

ARBEITSFELDER/-SCHWERPUNKTE

Leseförderung, Sprach(en)förderung, Begabungs- und Begabtenförderung, Förderung im Bereich der MINT - Fächer und im motorisch-kreativen Bereich, Gesundheitsförderung

AUSGANGSLAGE

Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „50 Jahre MS Olang“ 2014

Interne Evaluation im Bereich Inklusion im Schuljahr 2015-16

Externe Evaluation im Schuljahr 2016-17

Ergebnisse der Lernstandserhebungen Vera und Invalsi

ZIELSETZUNG

Im Rahmen einer inklusiven Schule steht die Unterrichtsentwicklung im Mittelpunkt unserer Arbeit. Es ist unser Ziel, der Heterogenität der Schüler/innen gerecht zu werden, die Schüler/innen ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern und sie im Ausbau ihrer Kompetenzen zu unterstützen.

Die Umsetzungspläne der Schulen für die Zielerreichung entsprechen folgenden Qualitätskriterien:

Individualisierung und Personalisierung des Lernens

- Einsatz eines vielfältigen Methodenrepertoires (Schwerpunkt: kooperative, teamorientierte Unterrichtsmethoden)
- Aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen fließen in den Unterricht ein
- Schaffen von Lernumgebungen, die verschiedene Lernwege zulassen
- Fächerübergreifendes, überfachliches Lernen
- Selbsteinschätzung der Schüler/innen fördern (Schülerinnen und Schülern Feedback geben und sie zur Reflexion anregen)
- Schüler/innen in die Gestaltung des Unterrichts und in die Planung des Schullebens einbeziehen

Maßnahmen auf Sprengelzebene

- Alle Fachgruppen sammeln Ideen zur Begabungs- und Begabtenförderung mit Bezug auf die jeweiligen Fachcurricula; die Angebote zur Begabungsförderung im Schulverbund werden genutzt
- Die Fachgruppen der Sprachenfächer erarbeiten zudem einen Vorschlagskatalog zur Sprach(en)förderung im Kern-, Wahlpflicht-, Wahlbereich
- Mit dem Material *Lesen. Das Training 2/3, 5/6 und 7/8/9* wird in allen Klassen ab der 2. Klasse Grundschule systematisch und aufbauend gearbeitet. Der Bibliotheksrat und die AG Bibliothek schlagen Initiativen zur Leseförderung und zum Ausbau der Lesekompetenz und des Leseverständnisses vor.

Maßnahmen auf der Ebene der Schulen / Klassenräte - Vorschlagskatalog

- Gezielter Einsatz von teamorientierten Unterrichtsformen im Sinne der Differenzierung und Individualisierung, Schülerinnen und Schülern Feedback geben und deren Selbsteinschätzung fördern, kollegiale Hospitationen
- Initiativen zur Förderung der Lesetechnik (Anwendung von Lesestrategien im Rahmen der teamorientierten Unterrichtsentwicklung) und der Lesefreude in mehreren Fächern
- Angebote zur Sprach(en)förderung im Kern- Wahlpflicht- Wahlbereich
- Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung in mehreren Fächern
- Initiativen, die die Partizipation der Schüler/innen erhöhen (Angebote zur Mitgestaltung, Verantwortung übertragen, Klassenkonferenz, Ausbau der Lernberatung, kooperative Lernformen usw.)
- Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung mit besonderem Blick auf die Heterogenität der Schüler/innen (physische und psychische Gesundheit, Lerntechniken, Entspannung,

wertschätzend Feedback geben, Maßnahmen gegen Mobbing, Leistungsdruck reduzieren usw.)

Die Schulen/Klassenräte wählen im Dreijahreszeitraum mindestens zwei der Maßnahmen aus dem Vorschlagskatalog aus und legen die Umsetzungspläne vor.

FORTBILDUNG

FB-Angebote zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung

Besuch innovativ arbeitender Schulen mit verschiedenen Schwerpunkten, z.B. *Altersgemischtes Lernen, Modulares Lernen, u.a.*

FB-Angebote zum Thema: Gesundheitsförderung (Konfliktgespräche führen, Burnout-Prophylaxe, Entspannungstechniken...)

FB-Angebote mit dem Thema: Schülerinnen und Schülern Feedback geben und deren Selbsteinschätzung und Selbstverantwortung fördern

UNTERSTÜTZUNG

Bei Bedarf durch BIB bzw. PBZ, Materialbörse zur Mehrsprachigkeit im Schulverbund

RESSOURCENBEDARF

Finanzierung externer Referenten, Ressourcen im Rahmen des Plansolls, Ankauf von Lehrmitteln, Literatur, Material: Lesen. Das Training

EVALUATION

Fortsetzung des mehrjährigen internen Evaluationszirkels auf der Grundlage des Indexes für Inklusion, Auswertung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen und der Ergebnisse von Invalsi